

Die Welt von „Oper und Musical“ in der Nimberghalle

Das diesjährige Jahreskonzert des Musikvereins Nimburg-Bottingen stand ganz im Zeichen von Oper und Musical und wurde erstmals vom neuen Dirigenten Markus Hummel dirigiert. Die Nimberghalle hatte sich durch einen prächtigen Tannenbaum, riesige Holzsterne und Kerzen in adventlichen Glanz gehüllt. Das Publikum füllte alle Plätze und konnte entweder in Stuhlreihen oder an Tischen Platz nehmen. Zuerst präsentierte das Nimburger Jugendorchester unter der Leitung von Nadine Metzger mit zahlreichen Soloauftritten der beeindruckenden Jungmusiker ihr Können. Im Anschluss daran trat der Gastmusikverein Freiamt unter der Leitung von Michael Bockstahler auf und begeisterte das Publikum unter anderem mit einem temperamentvollen irischen Stück, das die grüne Weite Irlands, aber auch Freiamts nach Nimburg brachte. Nach der Pause, in der sich das Publikum bei Sekt, Lachshäppchen und anderem stärken konnte, fanden die Ehrungen der Musiker statt, die das silberne Leistungsabzeichen erworben oder auf viele Jahre Vereinszugehörigkeit zurückblicken konnten. Höhepunkt und ganz besonderes Ereignis war die Ehrung von „120 Jahre Iselin“. Martin Böcherer vom Oberbadischen Blasmusikverband (rechts) und Waltraud Iselin, die Vorsitzende des Musikvereins Nimburg-Bottingen (Zweite von rechts) sowie Sven Mick (ganz links) ehrten die drei Musiker Armin Iselin, Fritz Iselin und Erwin Iselin (2., 3. und 4. von links), die auf jeweils 40 Jahre aktive Vereinszugehörigkeit zurückblicken können und die aus diesem Grund Auszeichnungen erhielten.



Danach begann das Konzert des gastgebenden Musikvereins Nimburg-Bottingen unter der Leitung des neuen und jungen Dirigenten Markus Hummel. Anspruchsvolle Musikstücke aus der Welt von „Oper und Musical“ wie die Ouvertüre der „Zauberflöte“ oder ein beeindruckendes Stück aus dem Musical „Elisabeth“ gefielen dem Publikum, das am Schluss nicht mehr aufhörte zu applaudieren, sodass mehrere Zugaben gespielt wurden, unter anderem das beliebte „Dem Land Tirol“.



„120 Jahre Iselin“ wurden geehrt

Bottingen. „120 Jahre Iselin“ ehrten Martin Böcherer vom Oberbadi-schen Blasmusikverband (rechts), Waltraud Iselin, die Vorsitzende des Musikvereins Nimburg-Bottingen (Zweite von rechts), und der zweite Vorsitzende Sven Mick (links) beim diesjährigen Jahreskonzert am Samstagabend. Die drei Musiker des Nimburger Musikvereins Armin Iselin, Fritz Iselin und Erwin Iselin (Zweiter, Dritter und Vierter von links) können jeweils auf 40 Jahre aktive Vereinszugehörigkeit zurückblicken und erhielten aus diesem Grund Auszeichnungen. Die adventlich geschmückte Nimberghalle war voll besetzt, als zuerst das Nimburger Jugendorchester unter der Leitung von Nadine Metzger, im Anschluss daran der Musikverein Freiamt unter der Leitung von Michael Bockstahler und nach der Pause der gastgebende Nimburger Musikverein unter der Leitung des neuen Dirigenten Markus Hummel anspruchsvolle Musikstücke aus der Welt von „Oper und Musical“ zum Besten gaben.

Foto: Jutta Jäger-Schenk

So grün wie Irland: Freiamt

Beim Jahreskonzert der Musikvereine Nimburg ging es quer durch Europa



Musikerin aus Nimburg FOTO: WOE

TENINGEN-NIMBURG. Am Samstag, den 5. Dezember fand in der Nimberghalle in Nimburg das Jahreskonzert des Musikverein Nimburg-Bottingen statt. Gastverein war dieses Jahr der Musikverein Freiamt, der unter der Leitung von Michael Bockstahler die Arbeit des vergangenen Jahres präsentierte. Peter Linz und Melanie Bühner führten die Gäste als Moderatoren mit viel Witz und Humor durch das Freiamter Programm. Viel zu lachen gab es als Freiamt wegen der saftigen grünen Wiesen und den vielen Kühen mit Irland verglichen wurde, um das Stück „Sölas Ané“, das aus Irland stammt, anzukündigen. Der Höhepunkt des Freiamter Auftritts bildete „Imagasy“, ein Tongemälde für Blasorchester von Thiemo Kraas. Das Publikum war begeistert und nach dem letzten Stück „Mac Arthur Park“ von Jimmy Webb entführte der Musikverein Freiamt die Gäste mit ihrer Zugabe musikalisch nach Portugal.

Anschließend spielte der Musikverein Nimburg-Bottingen, der nach langer Zeit

des Suchens am Anfang des Jahres einen neuen Dirigenten gefunden hat. Das Jahresabschlusskonzert war das erste Konzert für den Musikverein unter der neuen Leitung von Markus Hummel. Der Auftritt stand unter dem Motto „Oper und Musical“, wobei nicht selten Vergleiche von den Moderatoren zwischen dem neuen Dirigenten und den tapferen Helden der Musicals und Opern gezogen wurden. Als „Die Zauberflöte“ von Wolfgang A. Mozart erklang, erklärte das Moderatorenteam von Nimburg, dass Markus Hummel seine Aufgaben mithilfe des magischen Taktstocks immer gut gemeistert hätte. Außerdem spielte noch das Jugendorchester von Nimburg, welches auch eine neue Dirigentin hat. Nadine Metzger übernahm die Aufgabe, nachdem Karl Bär den Musikverein verlassen hatte. Der Auftritt stand unter dem Motto „Solo“, die dann auch alle sehr gut gemeistert wurden.

Die erste Vereinsvorsitzende Waltraud Iselin, für die es das letzte Konzert als Ers-

te Vorsitzende war, lobte die jungen Leute für ihren Mut und gab zu, dass sie selber „viel zu aufgeregt wäre, um ein Solo vorzuspielen“. Und Waltraud Iselin konnte gleich weiter loben. Fünf Jugendliche aus dem Musikverein Nimburg hatten das silberne Leistungsabzeichen gemacht, und alle hatten bestanden, was „nicht so einfach“ wäre, da würde man „auch mal durchfliegen“, so Iselin. Auch wurden Erwin Iselin, Fritz Iselin und Armin Iselin für jeweils 40 Jahre aktive Vereinsmitarbeit mit einem goldenen Abzeichen geehrt und Sabine Sreßler wurde für 10 Jahre Musikverein Nimburg-Bottingen geehrt.

Nach dem dramatischen Schlusstück „Elisabeth“ aus dem gleichnamigen Musical folgten noch zwei Zugaben, bei denen das Publikum mitsingen durfte. Nach einem gelungenen Auftritt wurden die Gäste in die kalte Nacht entlassen und die Musikvereine dürfen auf ein erfolgreiches Jahr 2009 zurückschauen.

Eileen Woestmann